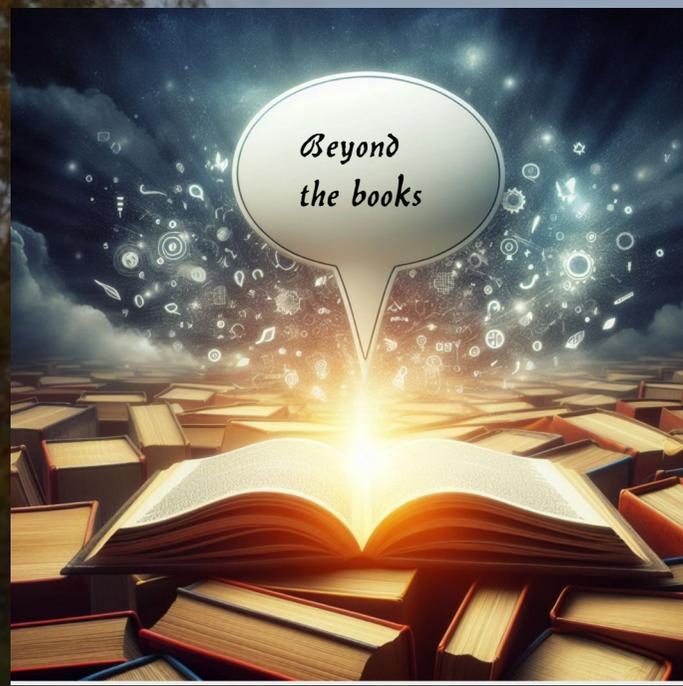
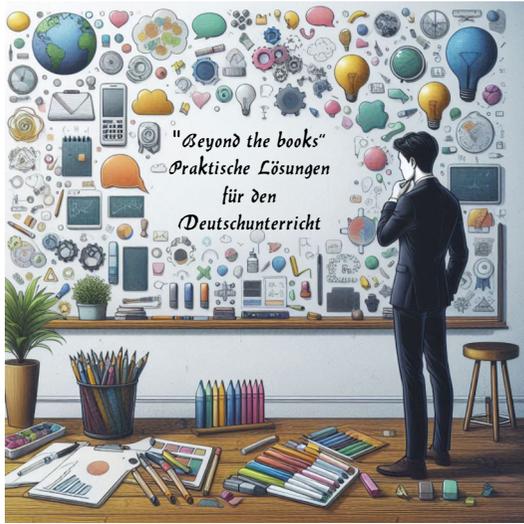


● Gedichte und Brillen - Gemeinsamkeit

- Jan Wagner, "Zehn Aussagen
suchen ein Gedicht"
- Wir haben eins gefunden ...



Auch Gedichte
wollen "menschlich"
behandelt werden!



Von Jan Wagner stammt der Satz:

"Das Gedicht entsteht an der Schnittstelle zwischen dem sogenannten Banal und dem sogenannten Erhabenen." (siehe Info und Doku)

Wir verstehen das so:

Gedichte sind wie das, was uns Menschen passieren kann:

Wir haben uns viel vorgenommen und dann ist es mal „banal“ und mal auch „erhaben“

Anders Tivag

1. Das Gedicht ist
2. Wie das Leben.
3. Es gibt dort
4. Die banalen Momente.
-
5. Etwa, wenn zwei Brillenträger
6. Sich küssen
7. Und es nur zum Kontakt
8. Der Sehhilfen kommt.
9. Der Rest ist
10. Lachen
-
11. Dann aber
12. Beim zweiten Versuch:
13. Es gelingt
14. und ein
15. erhabener Moment
16. unendlichen Glücks
17. wird Realität.

!
Pur
gedichte
(und
Schüler)
wollen
menschlich
behandelt
werden!



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Hier kommt gleich der Link

Auf der Website

- Aktualisierungen
- und die Korrektur
- möglicher Fehler

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

Wer mehr möchte;
Tipps und Hilfen

"schnell-durchblicken"
einfach abonnieren

und weiter
weiterempfehlen ;-)

Puzzle und Mosaik - Wie man wissen veranschaulicht

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

<https://schnell-durchblicken.de/jan-wagner-zehn-aussagen-suchen-ein-gedicht-kreativ-verstanden>

